

## Regel Quinque Conversa

oder

von der umgekehrten mehrfachen Regel de Tri.

Sie wird deswegen so genannt, weil nicht alle Glieder oder Sätze, so wie sie gegeben werden, in ihrem rechten Verhältnisse stehen, und bey jedem Exempel wenigstens ein Satz, wo nicht mehrere, der umgekehrten Regel de Tri unterworfen ist; welches man nach den Regeln, welche bey der Regel de Tri Conversa gegeben worden sind, leicht erkennen kann. — Uebrigens sind alle Regeln, welche bey der Zweyfachen de Tri gelehrt worden, hier anwendbar.

Um dergleichen Aufgaben aufzulösen, hat man zweyerley Wege, nämlich:

**Erstens.** Durch mehrere Regel de Tri-Sätze, und zwar nach der gewöhnlichen und nach der Conversa je nachdem die Aufgabe es erfordert.

**Zweytens.** In einem Satz nach der Art, wie die Zweyfache de Tri, nur mit Ausnahme, daß einige Sätze oder Neben-Sätze umgekehrt werden müssen.

Um diese Rechnungsart ganz begreiflich zu machen, soll hier eine Aufgabe nebst deren Auseinandersetzung folgen:

Gegeben

Wenn

Wenn ein Fuhrmann 16 Centner einer gewissen Waare 14 Meilen weit um 21 Thlr. fahren muß, wie weit wird er 42 Centner für 126 Thlr. fahren müssen?

Um den Betrag der Meilen anzugeben, nach welchen gefragt wird, ist hier eine Proportion nicht zulänglich. — Man muß also zwei Proportionen ansetzen, in welcher die zweite durch ihr letzteres Glied die Antwort anzeigt, und zwar: die erste durch ein directes Verhältniß, und die zweite durch ein umgekehrtes, oder was das nämliche ist, ein Satz, durch die gewöhnliche Regel de Tri, und der andere Satz, durch die umgekehrte Regel de Tri, als:

Thlr.	Cent.	Thlr.		Centner.
21	— 16	— 126	==	96

Diese Antwort befriedigt die eigentliche Haupt-Frage noch nicht, denn die Frage war, wie weit er 42 Centner fahren muß. Es muß also hier noch ein Satz angelegt werden. — Es ist jetzt bekannt, daß für 126 Thlr., 96 Centner gefahren wird. Der Weg ist auf 14 Meilen weit bestimmt; wenn das Geld so bestimmt bleibt (die 126 Thlr.), so muß der Fuhrmann, da die Zahl der Centner vergringert werden soll, so daß er anstatt 96 Centner nur 42 Centner zu fahren hat, der Billigkeit nach, diese Masse um so viel weiter fahren. — Es treten also umgekehrte Verhältnisse ein; denn um so weniger Last, um so längerer Weg, es muß hier also die Regel de Tri Conversa angewandt werden, und der Satz käme zu stehen, nämlich:

Centn.	Meil.	Cent.		Meilen weit.
42	— 14	— 96	==	32

Hiermit ist die Haupt-Frage beantwortet.

Als eine Proportion könnte man diesen Satz so anordnen :

$$21 : 126 \equiv 16 : \frac{126 \cdot 16}{21}$$

$$42 : \frac{126 \cdot 16}{21} \equiv 14 : \frac{126 \cdot 16 \cdot 14}{21 \cdot 42} \equiv 32.$$

Denn wenn man die Zahlen des Divisors gegen die Zahlen des Dividendus verkleinert, so bleiben im Dividendus die Zahlen 16 und 2 übrig, welches so viel als 32 ist.

Der Aufschub aller Ausrechnungen bis ins letzte Glied, bringt den Vortheil, daß man die Abkürzung dabey anwenden kann, bevor bey der ersten Proportion eine wahre Multiplication und Division statt gehabt hat.

Diese Aufgabe kann auch nach Reesfischer Art in einem Satze aufgelöset werden, als :

$$\begin{array}{l} ? \text{ — } \left\{ \begin{array}{l} 126 \text{ Thlr.} \\ 16 \text{ Centn.} \end{array} \right. \\ 21 \left. \vphantom{?} \right\} \text{ — } 14 \text{ Meilen.} \\ 42 \left. \vphantom{?} \right\} \end{array}$$

---

32 Meilen.

Oder :

$$\begin{array}{l} \text{Thlr.} \quad 21 > 14 < 126 \text{ Thlr.} \\ \text{Centn.} \quad 42 > 14 < 16 \text{ Centner.} \end{array} \text{ Meile.}$$

---

32 Meilen.

Hier

Hier ist leicht zu sehen, daß die Glieder eben so zu stehen kommen, wie in den zwey angeführten Proportionen. Denn da stehen die Zahlen 126, 16 und 14 im dem Dividendus und die Zahlen 21 und 42 im Divisor, und hier nach der Reessischen Regel, stehen ebenfalls die Zahlen 126, 16 und 14 zur Rechten als Dividendus und die Zahlen 21 und 42 zur Linken als Divisor.

Aus dem, was bisher über die Regel Quinque Conversa gesagt worden ist, lassen sich folgende Regeln angeben, als:

- 1) Man untersuche nach der Anweisung der einfachen Regel de Tri Conversa, welche von solchen Verhältnissen zu einer gewöhnlichen oder zu einer umgekehrten Proportion gehören.
- 2) Ferner verfare man sowohl mit den Aufträgen, und mit der Auflösung wie bey der gewöhnlichen Regel Quinque, nur daß man hier aufmerksam seyn muß, um diejenigen Sätze, welche nach der Conversa berechnet werden müssen, hier auch im verkehrten Verhältniß zu setzen.

Noch ein Beyspiel nebst Erklärung.

Einer mahlt in  $3\frac{3}{4}$  Stunden 3 Malter Roggen auf 2 Gängen. Er wünscht in 10 Stunden mit 20 Malter fertig zu werden. Wie viel Gänge muß er dazu haben, wenn dieses geschehen soll? (dabey wird aber vorausgesetzt, daß die Gänge gleiche Weite fordern).

Man überlege nun, und nehme an, als wenn nur zwey Mahl-Gänge vorhanden wären. Dren Malter werden in  $3\frac{3}{4}$  Stunden gemahlen, wie viel Stunden erfordern wohl 20 Malter, auf denselben 2 Gängen?

$$\begin{array}{l}
 3 \text{ Mal.} : 20 \text{ Mal.} = 3\frac{3}{4} \text{ St.} : x \text{ Stunden.} \\
 \text{also } x = \frac{20 \cdot 3\frac{3}{4}}{3} = 25 \text{ Stunden.}
 \end{array}$$

In 25 Stunden würde man also auf 2 Gängen mit 20 Maltern fertig.

Je mehr Mahl-Gänge von dem Müller hergegeben werden, um so früher wird man natürlich mit dem Mahlen fertig. Also stößt man damit schon wieder auf ein umgekehrtes Verhältniß.

Je mehr Gänge, um so kürzer die Zeit.

Die kürzere Zeit ist in der Aufgabe auf 10 Stunden bestimmt. Innerhalb derselben sollen die 20 Malter gemahlen seyn, und zwar auf  $x$  Gängen. Vorher sind 25 Stunden angegeben; während derselben sind eben die 20 Malter gemahlen, und zwar auf zwey Gängen. Denkt man nun, daß 2 Gänge 25mal genommen, gleich  $x$  Gängen, nur 10mal genommen gleich seyn soll (da müssen ja wohl der Gänge um so mehr seyn, wenn dieses möglich seyn soll), so entstehet folgende Proportion:

$$\begin{array}{l}
 10 \text{ St.} : 25 \text{ St.} = 2 \text{ Gän.} : x \text{ Gänge.} \\
 \text{also } x = \frac{25 \cdot 2}{10} = 5 \text{ Gängen.}
 \end{array}$$

Fünf Gänge muß also der Müller hergeben, damit in 10 Stunden 20 Malter gemahlen werden können.

Nach

Nach Reffischer Manier, käme der Aussatz so zu stehen.

$$? \quad - \quad \left\{ \begin{array}{l} 20 \text{ Malter.} \\ 3\frac{3}{4} \text{ Stunden.} \end{array} \right.$$

$$\begin{array}{l} 3 \\ 10 \end{array} \left\} - 2 \text{ Gänge.}$$


---

5 Gänge.

Oder :

$$\begin{array}{l} \text{M. } 3 \\ \text{St. } 10 \end{array} > 2 < \begin{array}{l} 20 \text{ Malter.} \\ 3\frac{3}{4} \text{ Stunden.} \end{array}$$


---

5 Gänge.

Die Probe wird auf die nämliche Weise gemacht wie bey der gewöhnlichen Regel Quinque, indem man den hintern (Frage-Satz) mit allen seinen Neben-Sätzen als vordern Satz, und den vorderen Satz mit seinen Neben-Sätzen als hintern Satz, setzet, und dann weiter verfährt, wie bereits gezeigt worden ist, nämlich :

$$\begin{array}{l} \text{M. } 20 \\ \text{St. } 3\frac{3}{4} \end{array} > 5 < \begin{array}{l} 3 \text{ M.} \\ 10 \text{ St.} \end{array}$$


---

2 Gänge.

Oder :

$$? \quad - \quad \left\{ \begin{array}{l} 3 \text{ M.} \\ 10 \text{ St.} \end{array} \right.$$

$$\begin{array}{l} \text{M. } 20 \\ \text{St. } 3\frac{3}{4} \end{array} \left\} - 5 \text{ G.}$$


---

2 Gänge.

Auf=

## Aufgaben zur Uebung.

- 1) Zu einem Dache, das 36 Fuß lang, und 50 Fuß breit ist, hat man 2000 Dachziegel n<sup>o</sup>thig gehabt, wovon jede 16 Zoll lang und 7 Zoll breit war, und zwar auf jede Seite. Wie viel Dachziegel, die 14 Zoll lang und 6 Zoll breit sind, wird man zu einem Dache n<sup>o</sup>thig haben, das 81 Fuß lang und 40 Fuß breit ist?
- 2) 600 Menschen verbrauchen innerhalb 4 Monaten 1200 Centner Mehl; wie viel Menschen werden mit 2000 Centner 3 Monaten lang ausreichen?
- 3) Mit 2 Pflügen können in 3 Tage 9 Morgen Acker umgelegt werden, wenn man täglich 8 Stunden dabey bleibt. In wie viel Tagen wird man mit 135 Morgen fertig werden, wenn 10 Pflüge täglich 12 Stunden lang getrieben werden.
- 4) Wenn 20 Arbeiter, welche täglich 6 Stunden arbeiten, in 12 Wochen 100 Thlr. erhalten; wie lange kann man 24 Arbeiter mit 180 Thlr. bezahlen; wenn sie täglich 8 Stunden arbeiten sollen?
- 5) Es gibt jemand einem Weber 18  $\text{fl}$  Garn, woraus er ein Zeug machen soll, das  $40\frac{1}{2}$  Ehlen lang und  $\frac{5}{4}$  Ehlen breit werden soll. Er wird aber anders gesonnen, und will  $2\frac{1}{2}$  Ehlen breites Zeug haben. Wenn er ihm nun statt 18  $\text{fl}$ , 38  $\text{fl}$  Garn gibt; so Frage wie viel Ehlen der Weber aus diesem Garn liefern muß?

- 6) Wenn man 24 Centner auf 40 Meilen für 160 Thlr. zu fahren bedungen hat; wie weit müssen demnach 30 Centner für 240 Thlr. verfahren werden?
- 7) 12 Personen können von 250 Thlr., 5 Wochen 1 Tag unterhalten werden. Wenn aber noch 6 Personen hinzu kommen, wie lange können sie alsdann mit 750 Thlr. auskommen?
- 8) Wenn die Winspel Roggen 56 Mark gilt, und der Bäcker alsdann ein 4 Schillings Brodt (16 Schill. = — 1 Mark) 6  $\text{fl}$  schwer macht; wie viel  $\text{fl}$  muß denn ein 6 Schillings Brodt wiegen, wenn der Winspel mit 64 Mark bezahlt wird?
- 9) Einem Arbeiter gibt man 25 Stüber täglich, in wie viel Zeit verdienen denn 18 Arbeiter 236 $\frac{1}{4}$  Thlr.?
- 10) Wenn aus 40  $\text{fl}$  Garn 134 Ehlen Zeug von 1 $\frac{3}{7}$  Ehlen Breite gemacht wird; wie viel Ehlen zu 1 $\frac{1}{2}$  Ehlen breit werden demnach aus 120  $\text{fl}$  vom nämlichen Garn gemacht werden können?
- 11) Ein Buchdrucker hat ein Buch in Octav gedruckt von 36 $\frac{1}{2}$  Bogen, und sind auf jeder Seite 20 Zeilen von 25 Buchstaben. Nun soll er es im vorigen Format, aber mit kleinerer Schrift, deren jede 35 Zeilen von 42 Buchstaben in sich faßt, drucken; wie viel Bogen werden dazu erfordert?
- 12) In 28 Tagen verfertigen 4 Gräber einen Graben der 216 $\frac{2}{3}$  Fuß lang, 13 $\frac{1}{2}$  Fuß breit und 2 Fuß tief ist; wie lange werden 8 Gräber zubringen,



gen, einen Graben von  $108\frac{1}{3}$  Fuß lang,  $6\frac{7}{8}$  Fuß breit und 4 Fuß tief, zu verfertigen?

- 13) Wenn 6 Mauerleute täglich 12 Stunden arbeiten, so können sie eine Mauer von  $36\frac{1}{3}$  Fuß lang, 15 Fuß hoch und  $2\frac{1}{2}$  Fuß dick in 30 Tagen aufführen. In wie viel Tagen werden demnach 8 Mauerleute, welche täglich 6 Stunden arbeiten, mit einer andern Mauer, welche  $72\frac{2}{3}$  Fuß lang, 10 Fuß hoch und 5 Fuß dick ist, fertig werden?
- 14) Eine Stadt ist belagert, darinnen sind 600 Soldaten auf 8 Monaten versehen, und bekommt jeder täglich  $2\frac{1}{4}$   $\text{℔}$  Brodt. Nach 2 Monaten kommen noch dazu 200 Mann, mit Befehl, daß jeder Soldat so viel weniger an Brod bekommen soll, damit sie sich 9 Monaten lang halten können. Frage wie viel Brod jedem täglich zukommt?
- 15) Es werden 600 Mann, 8 Monate mit 14400 Thlr. besoldet. Wie viel Mann können demnach 12 Monate mit 36000 Thlr. besoldet werden?
- 16) Ein Fuhrmann nimmt an 12 Centner Waare auf 15 Meilen weit nach einer gewissen Stadt zu transportiren, für 60 Thlr. Als er aber 5 Meilen weit gefahren, bekommt er noch einige Centner dazu, wofür er nach erwähntem Accord 10 Thlr. bekommt. Frage wie viel Centner es gewesen und wie viel es für jeden Centner auf jede Meile macht?

- 17) Es haben 8 Personen für 24 Thlr., 9 Tage lang täglich 3 mal gespeiset; wie lange können demnach für 56 Thlr., 9 Personen täglich, 2 mal gespeiset werden, und wie viel machts für jede Person für jede Mahlzeit?
- 18) Ein Fuhrmann nimmt an 36 Centner Waare jedesmal 6 Centner, 2 Meilen weit für 2 Thlr. zu fahren. Als er aber 3 Meilen gefahren ist, wird er gendthiget 6 Centner abzuladen. Als er 5 Meilen weiter gefahren, ladet er wieder auf, 3 Centner. Führt damit bis an den bestimmten Ort, macht Rechnung und findet 98 Thlr. an Fuhrlohn bedungener maßen verdient zu haben. Frage wie viel Meilen er gefahren?

Auflösungen und Resultate dieser Aufgaben.

$$1) \quad ? \quad - \quad \left\{ \begin{array}{l} 81 \text{ Fuß lang.} \\ 40 \quad = \text{ breit.} \\ 16 \text{ Zoll lang.} \\ 7 \quad = \text{ breit.} \end{array} \right.$$

$$\left. \begin{array}{l} 36 \\ 50 \\ 14 \\ 6 \end{array} \right\} - 2000 \text{ Ziegeln.}$$

---

Facit 4800 Dachziegeln.

$$2) \quad ? \quad - \quad \left\{ \begin{array}{l} 2000 \text{ Centner.} \\ 4 \text{ Monat.} \end{array} \right.$$

$$\left. \begin{array}{l} 1200 \\ 3 \end{array} \right\} - 600 \text{ Menschen.}$$

---

Facit 1333 $\frac{1}{3}$  Menschen.

3)

# 144 Auflösungen und Resultate dieser Aufgaben.

$$3) \quad ? - \left\{ \begin{array}{l} 135 \text{ Morgen.} \\ 2 \text{ Pflügen.} \\ 8 \text{ Stunden.} \end{array} \right.$$

$$\left. \begin{array}{l} 9 \\ 10 \\ 12 \end{array} \right\} - 3 \text{ Tage.}$$

Facit 6 Tage.

$$4) \quad ? - \left\{ \begin{array}{l} 180 \text{ Thlr.} \\ 20 \text{ Arbeiter.} \\ 6 \text{ Stunden.} \end{array} \right.$$

$$\left. \begin{array}{l} 100 \\ 24 \\ 8 \end{array} \right\} - 12 \text{ Wochen.}$$

Facit  $13\frac{1}{2}$  Wochen.

$$5) \quad ? - \left\{ \begin{array}{l} 38 \text{ \textit{fl}}. \\ 1\frac{1}{4} \text{ Ehl. breit.} \end{array} \right.$$

$$\left. \begin{array}{l} 18 \\ 2\frac{1}{2} \end{array} \right\} - 40\frac{1}{2} \text{ Ehlen.}$$

Facit  $42\frac{3}{4}$  Ehlen.

$$6) \quad ? - \left\{ \begin{array}{l} 240 \text{ Thlr.} \\ 24 \text{ Centner.} \end{array} \right.$$

$$\left. \begin{array}{l} 160 \\ 30 \end{array} \right\} - 40 \text{ Meilen.}$$

Facit 48 Meilen.

$$7) \quad ? - \left\{ \begin{array}{l} 750 \text{ Thlr.} \\ 12 \text{ Personen.} \end{array} \right.$$

$$\left. \begin{array}{l} 250 \\ 18 \end{array} \right\} - 5\frac{1}{7} \text{ Wochen.}$$

Facit 10 Wochen 2 Tage.

$$\begin{array}{l}
 8) \quad ? \text{ — } \left\{ \begin{array}{l} 56 \text{ Mark.} \\ 6 \text{ Schill.} \end{array} \right. \\
 64 \left. \vphantom{?} \right\} \text{ — } 6 \text{ \textit{R}} \\
 4 \left. \vphantom{?} \right\}
 \end{array}$$

Facit 7 \textit{R} 28 Loth.

$$\begin{array}{l}
 9) \quad ? \text{ — } \left\{ \begin{array}{l} 236\frac{1}{4} \text{ Thlr.} \\ 60 \text{ Stbr.} \end{array} \right. \\
 25 \left. \vphantom{?} \right\} \text{ — } 1 \text{ Tag.} \\
 18 \left. \vphantom{?} \right\}
 \end{array}$$

Facit  $31\frac{1}{2}$  Tage.

$$\begin{array}{l}
 10) \quad ? \text{ — } \left\{ \begin{array}{l} 120 \text{ \textit{R}}. \\ 1\frac{3}{8} \text{ Ehlen breit.} \end{array} \right. \\
 40 \left. \vphantom{?} \right\} \text{ — } 134 \text{ Ehlen.} \\
 1\frac{5}{8} \left. \vphantom{?} \right\}
 \end{array}$$

Facit  $293\frac{1}{2}$  Ehlen.

$$\begin{array}{l}
 11) \quad ? \text{ — } \left\{ \begin{array}{l} 20 \text{ Zeilen.} \\ 25 \text{ Buchstaben.} \end{array} \right. \\
 35 \left. \vphantom{?} \right\} \text{ — } 36\frac{3}{4} \text{ Bogen.} \\
 42 \left. \vphantom{?} \right\}
 \end{array}$$

Facit  $12\frac{1}{2}$  Bogen.

$$\begin{array}{l}
 12) \quad ? \text{ — } \left\{ \begin{array}{l} 8 \text{ Gräber.} \\ 108\frac{1}{2} \text{ Fuß lang.} \\ 6\frac{7}{10} \text{ = breit.} \\ 2 \text{ = tief.} \end{array} \right.
 \end{array}$$

$$\begin{array}{l}
 4 \left. \vphantom{?} \right\} \text{ — } 28 \text{ Tage.} \\
 216\frac{2}{3} \left. \vphantom{?} \right\} \\
 13\frac{2}{5} \left. \vphantom{?} \right\} \\
 4 \left. \vphantom{?} \right\}
 \end{array}$$

Facit 7 Tage.

8

13)

# 146 Auflösungen und Resultate dieser Aufgaben.

$$13) \quad ? \text{ — } \left\{ \begin{array}{l} 6 \text{ Mauerleute.} \\ 12 \text{ Stunden.} \\ 72\frac{2}{3} \text{ Fuß lang.} \\ 10 \text{ = breit.} \\ 5 \text{ = dick.} \end{array} \right.$$

$$\left. \begin{array}{l} 8 \\ 6 \\ 36\frac{1}{3} \\ 15 \\ 2\frac{1}{2} \end{array} \right\} \text{ — } 30 \text{ Tage.}$$

Facit 120 Tage.

Oder in zwey Sätze.

$$? \text{ — } \left\{ \begin{array}{l} 6 \text{ Mauerleute.} \\ 12 \text{ Stunden.} \end{array} \right.$$

$$\left. \begin{array}{l} 8 \\ 6 \end{array} \right\} \text{ — } 30 \text{ Tage.}$$

45 Tage.

$$? \text{ — } \left\{ \begin{array}{l} 72\frac{2}{3} \text{ Fuß lang.} \\ 10 \text{ = breit.} \\ 5 \text{ = dick.} \end{array} \right.$$

$$\left. \begin{array}{l} 36\frac{1}{3} \\ 15 \\ 2\frac{1}{2} \end{array} \right\} \text{ — } 45 \text{ Tage.}$$

Facit 120 Tage.

$$14) \quad ? \text{ — } \left\{ \begin{array}{l} 600 \text{ Mann.} \\ 6 \text{ Monat.} \end{array} \right.$$

$$\left. \begin{array}{l} 800 \\ 9 \end{array} \right\} \text{ — } 2\frac{1}{4} \text{ \textit{fl.}}$$

Facit  $1\frac{1}{4}$  \textit{fl.}

Auflösungen und Resultate dieser Aufgaben. 147

$$15) \quad ? - \left\{ \begin{array}{l} 8 \text{ Monate.} \\ 36000 \text{ Thlr.} \end{array} \right.$$

$$12 \left. \vphantom{\begin{array}{l} 12 \\ 14400 \end{array}} \right\} - 600 \text{ Mann.}$$

$$14400$$


---

Facit 1000 Mann.

$$16) \quad 15 \div 5 = 10 \text{ Meilen.}$$

$$? - \left\{ \begin{array}{l} 10 \text{ Thlr.} \\ 15 \text{ Meilen.} \end{array} \right.$$

$$60 \left. \vphantom{\begin{array}{l} 60 \\ 10 \end{array}} \right\} - 12 \text{ Centner.}$$

$$10$$


---

Facit 3 Centner.

$$? - \left\{ \begin{array}{l} 1 \text{ Centner.} \\ 1 \text{ Meile.} \end{array} \right.$$

$$12 \left. \vphantom{\begin{array}{l} 12 \\ 15 \end{array}} \right\} - 60 \text{ Thlr.}$$

$$15$$

$$1 - 60 \text{ Stbr.}$$


---

Facit 20 Stbr.

$$17) \quad ? - \left\{ \begin{array}{l} 8 \text{ Personen.} \\ 56 \text{ Thlr.} \\ 3 \text{ Mahlzeiten.} \end{array} \right.$$

$$9 \left. \vphantom{\begin{array}{l} 9 \\ 24 \\ 2 \end{array}} \right\} - 9 \text{ Tage.}$$

$$24$$

$$2$$


---

Facit 28 Tage.

# 148 Auflösungen und Resultate dieser Aufgaben.

$$? - \left\{ \begin{array}{l} 1 \text{ Person.} \\ 1 \text{ Mahlzeit.} \end{array} \right.$$

$$\left. \begin{array}{l} 9 \\ 28 \\ 2 \end{array} \right\} - 56 \text{ Thlr.}$$

Facit.  $6\frac{2}{3}$  Stbr.

18)  $36 \div 6 = 30$  Centner.

$$? - \left\{ \begin{array}{l} 36 \text{ Centn.} \\ 3 \text{ Meilen.} \end{array} \right.$$

$$? - \left\{ \begin{array}{l} 30 \text{ Centn.} \\ 5 \text{ Meilen.} \end{array} \right.$$

$$\left. \begin{array}{l} 6 \\ 2 \end{array} \right\} - 2 \text{ Thlr.}$$

$$\left. \begin{array}{l} 6 \\ 2 \end{array} \right\} - 2 \text{ Thlr.}$$

18 Thlr.

25 Thlr.

$$+ 18 =$$

ab 43 Thlr.

von 98 =

Rest 55 Thlr.

$$? - \left\{ \begin{array}{l} 6 \text{ Centn.} \\ 55 \text{ Thlr.} \end{array} \right.$$

$$\left. \begin{array}{l} 33 \\ 2 \end{array} \right\} - 2 \text{ Meilen.}$$

10 Meilen.

$$+ 3 =$$

$$+ 5 =$$

Facit 18 Meilen.

$$30 + 3 = 33 \text{ Centn.}$$

Zins: